



# Der Fahr Rad Kurier

## Ausgabe Februar 2019

INHALT DIESER AUSGABE

## Wir sind jetzt eingetragener Verein als ADFC Main-Taunus

von Gabriele Wittendorfer

Wer bei der außerordentlichen Kreis-Mitglieder-versammlung am 28. November des letzten Jahres in das Alte Rathaus nach Kelkheim-Münster gekommen war, konnte es selbst erleben:

### Das JA zum eingetragenen Verein - ohne Wenn und Aber

Absatz für Absatz wurde die neue Satzung vorgelesen, auf die Änderungen zum bisherigen Statut verwiesen und dann per Handzeichen abgestimmt.

### Zustimmung zur neuen Satzung

Sieben Seiten Protokoll plus 20 Seiten Anlagen brachte der Vorstand schließlich zur Beglaubigung an das Ortsgericht Bad Soden. Der Brief wurde am 12.12. per Einschreiben Einwurf zur Post gebracht und laut Sendungsverfolgung und am 13.12. beim Frankfurter Registergericht ausgeliefert. Und dann folgte:

### Kein Mucks aus Frankfurt

Was tun? Bisher hatte das Registergericht immer sehr schnell reagiert... Als die Neugierde größer als die Furcht vor der nächsten „Hausaufgabe“ war, erfolgte schließlich der Griff zum Telefonhörer. Die erste Hiobsbotschaft: „Wir haben zum 1. November 2018 die alphabetische Zuordnung der Fälle zu den RechtspflegerInnen geändert.“

### Zurück auf Los?

Als die neue Rechtspflegerin dann telefonisch erreicht werden konnte, kam der nächste Schreck: „ADFC Main-Taunus? Da habe ich jetzt nichts im Computer.“

### In solchen Momenten braucht man starke Nerven, Frau auch

Nach kurzem Überlegen: „Aber vielleicht liegt die Akte dazu noch hier?“ Wieder eine Pause und dann kam der denkwürdige Satz:

### Sie wurden am 17.1. unter 16381 ins Vereinsregister eingetragen

Natürlich hätte man den entsprechenden Bescheid schon längst rauschicken wollen, aber die zuständige Kollegin fehlt schon seit Wochen. Das kommt schon noch.

Das ist ja alles kein Problem bei uns, gut Ding will Weile haben, für uns zählt am Ende nur das Ergebnis:

### Wir sind drin!

Und unsere nächste Kreis-Mitgliederversammlung wird wieder um einiges spaßiger – versprochen!

Wir sind jetzt eingetragener  
Verein... Seite 1

Cornelia Wienen bleibt dran...  
Seite 2

## VIELVERSPRECHEND

<https://www.radfahren-neu-entdecken.de/>

Das Jahr war noch keine drei Wochen alt, da stand es in der Presse: Bürger\*innen im MTK können kostenfrei e-Bikes testen. An der im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie Hessen stattfindenden Aktion beteiligen sich in unserem Kreis

- vom 1.3. bis 31.5. der MTK,
- vom 1.3. bis 31.5. die Stadt Kelkheim,
- vom 1.6. bis 31.8. die Stadt Eschborn,
- vom 1.9. bis 30.11. die Gemeinde Kriftel.

Allein vom Kontingent des MTK werden ca.350 Personen profitieren. Aus informierten Kreisen heißt es, dass darunter viele Pendler\*innen sind, die den Umstieg vom Auto aufs Elektrorad ausprobieren wollen.

Wir sagen: Super Start ins neue Jahr!



## DANKE

## Öffnung der kompletten Hauptstraße in Hofheim für den Radverkehr

Wer bisher aus Richtung Fahrrad-Freund oder Rhein-Main-Therme per pedale die Niederhofheimer Straße (B519) entlangfuhr, um über die Hauptstraße in die Hofheimer Innenstadt oder zur Rheingaustraße zu gelangen, musste Umwege (über die Neugasse) oder Steigungen (über die Rosserstraße) in Kauf nehmen. Jetzt geht das viel direkter.

Gemütlich durch die Hauptstraße weiterrollen und sich auch von schimpfenden Kfz-Fahrenden nicht aus der Ruhe bringen lassen. Fußgänger erschrecken geht auch gar nicht. Immer an Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung denken!

Ich sage DANKE, Gabriele Wittendorfer



## TERMINE

## Radler-Treff in Kelkheim am 6. März 2019

Fahrräder raus aus dem Keller und ins Alte Rathaus nach Münster gerollt. Dort trifft man sich ab 18:30 Uhr. Und auch wenn das Radtourenprogramm des ADFC Main-Taunus bis dahin noch nicht gedruckt vorliegen dürfte, erzählen Gislinde, Johannes und Andreas bestimmt, was sie in diesem Jahr vorhaben.

## Radler-Treff in Hattersheim am 26. März 2019

Der nächste Treff der Hattersheimer Radler ist nicht nur mit dem Rad, sondern auch mit der S-Bahn gut erreichbar: Ab 18:30 Uhr hört man im Bahnsinn, was 2019 in Sachen Radverkehr in Hattersheim abgeht. Und auch hier erzählen Volker, Birgid, Rudi und Gaby, was sie an Radtouren anbieten.

## IMPRESSUM

Herausgeber: ADFC Main-Taunus

Verantwortlich: Gabriele Wittendorfer  
Gartenstraße 1D, 65812 Bad Soden  
[gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de](mailto:gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de)

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir freuen uns über Ihr Einverständnis, Ihnen weitere E-Mails dieser Art schicken zu dürfen. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich einfach mit einer entsprechenden E-Mail an [gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de](mailto:gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de) ab.

Vielen Dank.

# Cornelia Wienen bleibt dran

Fragen von Gabriele Wittendorfer



Cornelia Wienen mit ihren Chefs Johannes Baron (Kreisbeigeordneter und Leitung Dezernat III im Landratsamt) und Uwe Pfeil (Leitung Straßenverkehrsamt) beim Studieren der MTK-Radkarte des ADFC; das Foto wurde vom Main-Taunus-Kreis zur Verfügung gestellt.

**Cornelia Wienen, Sie sind seit Herbst die neue MTK Nahmobilitätsbeauftragte des MTK. Was haben Sie zum Thema Radverkehr vorgefunden?**

So einiges! Der MTK hatte bereits wichtige Schritte auf den Weg gebracht. So gab es ein **Radverkehrskonzept**, das werden wir jetzt mit Leben füllen. Ich versuche, die Kommunen bei der Umsetzung zu unterstützen und stehe als Ansprechpartnerin für das Land und die Kommunen zur Verfügung. Aber zunächst musste ich mich um die Schülerinnen und Schüler kümmern. Denn im September war die **Aktion Schulradeln 2018** zu Ende gegangen. Ich musste also zuallererst eine Preisverleihung für die jüngsten Radfahrerinnen und Radfahrer im Main-Taunus-Kreis organisieren. Wir haben dann Urkunden, Preise und Pokale verteilt, das war ein schöner Einstieg in den neuen Job.

**Bei welchen dieser Themen sind Sie weiter vorangekommen? Kamen neue hinzu?**

Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes ist eine Langzeitaufgabe, aber es wurden schon einige Projekte angegangen. Zurzeit passiert in der Radverkehrsplanung viel. Das spürt man in den Kommunen, aber auch beim Land. Das Land hat über die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen viele Experten zusammengetrommelt. Im vergangenen Jahr haben wir ein **Rad-Hauptnetz** abgestimmt und erste Grundlagen für die **Planung von Radschnellwegen** erarbeitet. Es bleibt also spannend! Außerdem möchten wir dieses Jahr einen Schwerpunkt auf die Mobilität der Schülerinnen und Schüler setzen. Einige Schulen nehmen am **Programm „Besser zur Schule“** teil, mit dem wir die Schulwege optimieren möchten, sodass diese selbstständig ohne die Eltern zurückgelegt werden können. Jetzt im Frühling werden wir aber erst einmal **E-Bikes kostenlos an Bürgerinnen und Bürger** verleihen. Das Interesse ist riesig, da ist gut zu tun. Darauf freue ich mich sehr.

**Auf welchen Erfolg Ihrer ersten Monate sind Sie besonders stolz?**

Ich habe mich gefreut, dass in Zusammenarbeit mit dem ADFC die **Verbindung Mainz-Hofheim-MTZ-Eschborn in das Rad-Hauptnetz** aufgenommen wurde. Der ADFC hat eine umfassende Ortskenntnis und war hier eine sehr große Hilfe.

**Wenn jetzt die gute Fee käme und Sie auf Ihrer „Rad-Stammstrecke“ vom Straßenverkehrsamt zum Landratsamt einen Wunsch als Verbesserung für den Radverkehr frei hätten, was würden Sie sich wünschen?**

Das wäre ganz klar die **Fußgänger- und Radfahrerbrücke von Marxheim zur Rudolph-Mohr-Straße**, das wäre eine wichtige Verbindung in die Innenstadt, auch für die Schülerinnen und Schüler der MTS und Brühlwiesenschule.

Der  
Fahr Rad  
Kurier

Ausgabe  
Februar 2019